Anfrage

TOP:	
Vorlagen-Nummer:	**VI/2014/00411**
Datum:	25.11.2014
Bezug-Nummer.	
PSP-Element/ Sachkonto:	
Verfasser:	Pitsch, Gerhard
Plandatum:	

Beratungsfolge	Termin	Status
Stadtrat	17.12.2014	öffentlich Kenntnisnahme

Betreff: **Anfrage des Stadtrates Herrn Pitsch zu Maßnahmen der Stadt Halle (Saale) zur schnelleren Durchsetzung von Ausreiseanordnungen durch Abschiebung von Asylbewerbern, deren Anträge auf Asyl abgelehnt wurde.**

Durch das Land Sachsen-Anhalt werden der Stadt Halle (Saale) immer mehr Asylbewerber zugewiesen. Durch die große Anzahl von Asylbewerbern entstehen der Stadt Halle (Saale) immer höhere Kosten für die Unterbringung und Versorgung dieser Personengruppen. Da durch das Land Sachsen-Anhalt die Ausreiseanordnungen von Asylbewerbern, dessen Anträge auf Asyl abgelehnt worden sind, nicht konsequent durch Abschiebung durchgesetzt werden, verbleiben immer mehr Asylbewerber, deren Anträge auf Asyl abgelehnt worden, in der Stadt Halle (Saale).

Hierzu stelle ich folgende Fragen:

1. Welche Maßnahmen hat die Stadt Halle (Saale) gegenüber dem Land Sachsen-Anhalt unternommen, um die Durchsetzung von Ausreiseanordnungen durch Abschiebung zu beschleunigen?

2. Bestehen seitens der Stadt Halle (Saale) Interessen, die Durchsetzung von Ausreiseanordnungen durch Abschiebung bei Asylbewerbern deren Anträge auf Asyl abgelehnt wurden, zu beschleunigen?

gez. Gerhardt Pitsch
Stadtrat

Stadt Halle (Saale)
Geschäftsbereich I
Finanzen und Verwaltungsmanagement

12. Dezember 2014

Sitzung des Stadtrates am 17.12.2014
Anfrage des Stadtrates Herrn Pitsch zu Maßnahmen der Stadt Halle (Saale) zur schnelleren Durchsetzung von Ausreiseanordnungen durch Abschiebung von Asylbewerbern, deren Anträge auf Asyl abgelehnt wurde
Vorlagen-Nummer: VI/2014/00411
TOP: 9.17

Antwort der Verwaltung:

Zu 1. und 2.

Die Stadt führt Ausreiseanordnungen und Abschiebungen nach den gesetzlichen Bestimmungen durch.

Egbert Geier
Bürgermeister